

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1900

49 (18.2.1900)

Beilage zu Nr. 49 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 18. Februar 1900.

Unter den im Reglement festgesetzten Bedingungen übernimmt die **Badische Bank in Karlsruhe** Friedrichs-Platz 12,

die Aufbewahrung geschlossener Depositen, sowie die Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, Hypothekendokumenten, Vormundschafts- und Pflegschaftsdepots in offenem Zustande.

Ausser allen, mit der Verwaltung von Wertpapieren zusammenhängenden Verrichtungen als Inkasso der Coupons, Ueberwachung der Verlosungen und Kündigungen, Einlösung verlorster und gekündigt Obligationen, Erhebung neuer Couponsbogen, Ausübung von Bezugsrechten etc. sind damit verbunden:

- I. Der An- und Verkauf von Wertpapieren;
- II. Die Gewährung verzinslicher Vorschüsse nach den Bestimmungen des Bankgesetzes;
- III. Die Eröffnung provisionsfreier verzinslicher Checkrechnungen.

Mit dieser Einrichtung bieten wir jedem Besitzer von Wertpapieren durch Eröffnung eines offenen Depots Gelegenheit, jene Vortheile auszunützen, die eine regelmässige Bankverbindung gewährt.

Ausserdem erlauben wir uns für die Selbstverwaltung von Vermögen unsere

Stahlkammer,

welche mit allen Hilfsmitteln der modernen Technik ausgestattet ist, dem verehrlichen Publikum in freundliche Erinnerung zu bringen.

Die Direktion der Badischen Bank in Karlsruhe.

Anlehen der Stadt Freiburg im Breisgau.

Nr. 2205. Die Stadtgemeinde Freiburg im Breisgau hat zur endgiltigen Deckung verschiedener, in den letzten Jahren genehmigter Kredite die Aufnahme eines Anlehens von **zehn Millionen Mark** durch Ausgabe von **vierprozentigen** auf den Inhaber lautenden Schuldverschreibungen beschlossen, und soll von den letzteren vorerst der Betrag von fünf Millionen Mark auf 2. April d. J. veräußert werden.

Etwasige Angebote auf Uebernahme dieser Stücke eruchen wir verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, an den unterzeichneten Stadtrath bis Mittwoch den 28. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, einfinden zu wollen, um welche Zeit auch die Eröffnung der eingelaufenen Angebote stattfinden wird.

Die für die Begebung des Anlehens festgesetzten Bedingungen werden von uns auf Verlangen zugesendet werden.

Freiburg im Breisgau, den 14. Februar 1900.

Der Stadtrath:

Dr. Winterer.

Mörder.

Schinken-, Rauchfleisch-, Wurstwaren- und Schmalz-Versandt von W. Dietzsch,

Eigene Räucherereien — Fleischsalzereien

Todtmoos (Badischer Schwarzwald).

Ia geräucherte **Hinterschinken** Pfd. 95 J., do. abgetoht Pfd. 105 J., do zum **Rohessen**, jart und sehr hart geräuchert, Pfd. 120 J. Ia gr. **Vorderschinken** Pfd. 80 J. Ia geräucherten **Speck**, fett, zum Spicken Pfd. 65 J., mager durchgezogen 3 Kochen Pfd. 80 J., do. hochfein 3. **Rohessen** Pfd. 105 J., **Salzfleisch** ohne Knochen, mager, zum Kochen Pfd. 85 J. **Schäufele**, **Rippchen**, **Kinnbäcken**, **Ochsen- u. Schweineuzungen** zc. billigt.

Spezialität in feinen Wurstwaren, wie: **Salami**, **Cervelat**, **Zungen**, **Wettwürst**, **Roß- u. Leberwürst** (Hausgemacht).

Ia **Schinkenauflauf**, per Postfäßchen M. 3.50.

gar. reines Schweinefett mit feinstem Griebengeschmack, geruchfrei, per Pfund 50 J.

Antlich gezählt in 1/2 Jahren über 1000 Anerkennungs-schreiben. Meine Waare 3. **Rohessen** ist das feinste, was es überhaupt gibt, der weislichste 2. weit vorzuziehen. 9.207.4

Muster v. Schweinefett gern zu Diensten. **Ausfuhr nach den meisten Ländern, auch überseeisch.**

Ein durchaus tüchtiger und zuverlässiger 9701.2

Anzeichner

wird von großer Kesselschmiede Süddeutschlands zu **balbigem Eintritt** gesucht. Solche erhalten den Vorzug, welche schon auf Lokomotivtiefel eingearbeitet sind. Offerten mit Angabe des Alters, der Gehaltsansprüche und der Eintrittszeit werden unter Nr. 9. 701 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Idealist,

hoher Aristokrat, von tadellosem Ruf u. feiner innerlicher **Empfindung**, 45—55 Jahre alt, Vermögen durchaus nicht mäßig, jedoch active oder passive vornehme Lebensstellung erwünscht (wenn auch nicht grade Bedingung), **zum Lebensbunde** gesucht

für eine selten kunstvoll begabte Dame von tief innerlichem Gemüth, 33 Jahre alt, alleinlebende Witwe, zarte vornehme Erziehung, protestantisch — aber religiös vorurtheilsfrei — aus feinem bürgerlichen Hause mit 30.000 M. jährlicher Rente. Diefelbe ist Befähigt einer schönen Villa in einer luxuriösen deutschen Stadt. 9.618.3

Chiffre ernst und vertrauensvoll erbeten unter

„Einjame Menschen“

(Name vorläufig noch nicht Bedingung, zunächst auch Chiffre genügt) **Sampt-Postamt Frankfurt a. M.** bis 1. März.

Schreib-Gehilfen

Bei der diesseitigen Stadtrathskanzlei ist die Stelle eines **Schreib-Gehilfen** sofort zu besetzen.

Bewerber, welche des Schreibens mit der Schreibmaschine kundig sind, wollen ihre Gesuche innerhalb acht Tagen unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche und Befähigung eines Lebenslaufes dahier einreichen.

Baden-Baden, 15. Februar 1900. **Der Stadtrath:** Fieser. Schemenau.

Schreibenshilfe

auf zwei Monate zu **sofortigem** Eintritt gesucht.

Gr. Notariat Oberkirch. **Stannmündung.**

9.759. Nr. 361. **Konstanz**. Die in Nr. 26 für den 20. Februar 1900 angeforderte **Zwangsversicherung** des dem **Emil Zeger** gehörigen Gasthauses zum **Metropol** in Konstanz **findet nicht statt.**

Konstanz, den 16. Februar 1900. **Groß. Notariat I.** Eifner.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Labung. 9.718. Nr. 2421. **Mannheim**. Der Dr. med. **Otto Emmert** zu Baden-Baden, **Prozeßbevollmächtigter**: **Rechtsanwälte G. und Dr. E. Seib** in Mannheim, klagt gegen den Dr. med. **Friedrich B. Schmidt** in Mannheim, daß der Beklagte einen von dem Kläger unterm 4. September 1899 auf ihn gezogenen, vom Beklagten acceptierten, am 31. Dezember 1899 zahlbaren Wechsel über den Betrag von 847 M. 55 Pf. bei Verfall nicht eingelöst habe, wodurch 14 M. 32 Pf. Protestkosten, Retourspesen und Provision entstanden seien, im Wechselprozeß mit dem Antrage auf totenfällige Verurteilung des Beklagten zur Zahlung des Betrags von 861 M. 87 Pf. nebst 6% Zinsen hieraus seit 31. Dezember 1899 an den Kläger oder an dessen laut Vollmacht zum Geldeinzug berechtigten **Rechtsanwälte G. und Dr. E. Seib** in Mannheim sowie auf vorläufige **Vollstreckbarerklärung** des Urtheils.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer II für Handelsfachen des **Großherzogl. Landgerichts Mannheim** auf

Samstag den 7. April 1900, **Vormittags 9 Uhr**, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Mannheim, den 14. Februar 1900. **Altfelz**, **Gerichtsschreiber** des Gr. Landgerichts.

9.717. Nr. 1898. Karlsruhe.

Die **Firma Ph. Trottners**, **Werkzeugmaschinenfabrik** in Pforzheim, **2) Otto Trottners**, **Fabrikant** in Pforzheim, **3) Friedrich Mühlhölzer**, **Kaufmann** in Pforzheim, **Prozeßbevollmächtigter**: **Rechtsanwalt Dr. Dieß** in Karlsruhe, klagt gegen den Dr. phil. **Konstantin Bager**, **Lehrer** in Pforzheim, **fest an unbekanntem** **Orten** abweisend auf Grund der **Behauptung**, daß der **frühere** **Teilhaber** der **klägerschen** **Firma**, **Friedrich Giesler**, **ohne Wissen** der **Kläger**, **und** **der** **Beider** **persönlich** **haftenden** **Kläger** **für** **den** **Beklagten** **Bürgschafts** **Summe** **erhöhen** **sei**, **mit** **dem** **Antrage**, **der** **Beklagte** **sei** **zu** **verurtheilen**, **die** **Kläger** **für** **die** **zu** **seinen** **Gunsten** **von** **der** **Firma** **Ph. Trottners** **in** **Pforzheim** **durch** **den** **früheren** **Teilhaber** **Friedrich Giesler** **eingegangene** **Bürgschaftsverbindlichkeiten** **bei** **Cafetier** **Bauer** **in** **Karlsruhe** **mit** **8000 M.**, **Architekt** **Töpfer** **in** **Berlin** **mit** **31.000 M.**, **Firma** **Kas** **und** **Stumpff** **in** **Bernsbach** **mit** **21.500 M.**, **vorerst** **in** **Höhe** **von** **25.000 M.** **schadlos** **zu** **halten** **und** **se** **entweder** **von** **diesem** **Betrage** **Sicherheits** **gemäß** **§** **232** **B.G.B.** **zu** **leisten** **und** **habe** **die** **Kosten** **des** **Rechtsstreits** **zu** **tragen**, **auch** **sei** **das** **Urtheil** **gegen** **Sicherheitsleistung** **für** **vorläufig** **vollstreckbar** **zu** **erklären.**

Die Kläger laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer für Handelsfachen des **Groß. Landgerichts** zu **Karlsruhe** auf

Mittwoch den 4. April 1900, **Vormittags 9 Uhr**, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 12. Februar 1900. **Salzer**, **Gerichtsschreiber** des Gr. Landgerichts.

9.641.2. Nr. 3419. Baden.

J. S. der **Ella Anna Stälinger** von **Lehningen**, **unehelichen Kindes** der **Kofa Stälinger**, **vertreten** **durch** **den** **Prozeß-** **vormund** **Anton Kuhnle** **allda**, **leitet** **vertreten** **durch** **den** **Rechtsagenten** **Joh. Kunz** **in** **Pforzheim** **gegen** **den** **Friedrich** **Wittmann**, **Maler** **in** **Baden**, **Ernährungsbeitrag** **betr.** **hat** **der** **kläg.** **Vertreter** **um** **Anordnung** **eines** **anderweitigen** **Termins** **zur** **Fortsetzung** **der** **mündlichen** **Verhandlung** **der** **mit** **Schriftsatz** **vom** **21. April 1899** **erhobenen** **Klage** **gebeten**, **wogu** **er** **den** **Beklagten** **ladet.**

Es wurde anderweitiger Termin zur mündlichen Verhandlung vor **Groß. Landgerichts** **Baden** auf:

Dienstag, den 27. März d. J., **Vormittags 10 Uhr**, bestimmt. Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird diese Ladung bekannt gemacht.

Baden, den 8. Februar 1900. **Großherzogliches Amtsgericht.** **Gerichtsschreiber** **Vog.**

9.667.2. Nr. 667.2. Karlsruhe.

Redarbitzschheim, **geboren** **14. Dezember** **1826** **zu** **Bargen** **und** **Hilfshilf** **Ernst**, **geboren** **5. Oktober** **1829** **zu** **Bargen** **seit** **1857** **in** **Amerita** **verhollene** **Schloffer** **Ludwig** **Ernst** **von** **Bargen** **hat** **den** **Antrag** **auf** **Aufgebots** **Verfahren** **zum** **Zwecke** **ihrer** **Todeserklärung** **gestellt.** **Termin** **ist** **bestimmt** **auf** **1900** **den** **27. November** **1900.** **Vormittags 10 Uhr.**

Die Verhollenen werden aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

Alle, welche Auskunft über Leben und Tod der Verhollenen zu ertheilen vermögen, werden ersucht, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 15. Februar 1900. **Groß. Landgerichts.** **Gerichtsschreiber** **Groß. Amtsgerichts.**

9.740. Nr. 6839. Mannheim.

Das **Kantorsverfahren** **Aber** **das** **Wilhelm** **Braun** **in** **Mannheim** **würde** **durch** **Verfall** **des** **Widertheilers** **Wilhelm** **Braun** **in** **Mannheim** **hinter** **dem** **Gerichte** **hinterzogen** **und** **die** **Verhollenen** **zu** **ertheilen** **vermögen**, **werden** **ersucht**, **spätestens** **im** **Aufgebotsstermin** **dem** **Gerichte** **Anzeige** **zu** **machen.**

Mannheim, den 12. Februar 1900. **Der** **Gerichtsschreiber** **Gr. Amtsgerichts:** **Trunl.**

9.730. Nr. 1461. Karlsruhe.

In **dem** **Kantorsverfahren** **Aber** **das** **Ver-** **mögen** **des** **Verhollenen** **Christian** **Fu** **in** **Baden** **ist** **Termin** **zur** **Abnahme** **der** **Schuldrechnung** **des** **Verhollenen** **und** **zur** **Erhebung** **von** **Einwendungen** **gegen** **das** **Schuldverzeichnis** **der** **bei** **der** **Ver-** **theilung** **zu** **berücksichtigenden** **For-** **derungen** **auf** **den** **12. Februar** **1900.** **Vormittags 10 Uhr.**

Der **Gr. Amtsgericht** **der** **bestimmt.** **Mittwoch** **den** **15. Februar** **1900.** **Der** **Gerichtsschreiber** **Gr. Amtsgerichts:** **Trunl.**

9.730. Nr. 1461. Karlsruhe.

In **dem** **Kantorsverfahren** **Aber** **das** **Ver-** **mögen** **des** **Verhollenen** **Christian** **Fu** **in** **Baden** **ist** **Termin** **zur** **Abnahme** **der** **Schuldrechnung** **des** **Verhollenen** **und** **zur** **Erhebung** **von** **Einwendungen** **gegen** **das** **Schuldverzeichnis** **der** **bei** **der** **Ver-** **theilung** **zu** **berücksichtigenden** **For-** **derungen** **auf** **den** **12. Februar** **1900.** **Vormittags 10 Uhr.**

Der **Gr. Amtsgericht** **der** **bestimmt.** **Mittwoch** **den** **15. Februar** **1900.** **Der** **Gerichtsschreiber** **Gr. Amtsgerichts:** **Trunl.**

9.730. Nr. 1461. Karlsruhe.

In **dem** **Kantorsverfahren** **Aber** **das** **Ver-** **mögen** **des** **Verhollenen** **Christian** **Fu** **in** **Baden** **ist** **Termin** **zur** **Abnahme** **der** **Schuldrechnung** **des** **Verhollenen** **und** **zur** **Erhebung** **von** **Einwendungen** **gegen** **das** **Schuldverzeichnis** **der** **bei** **der** **Ver-** **theilung** **zu** **berücksichtigenden** **For-** **derungen** **auf** **den** **12. Februar** **1900.** **Vormittags 10 Uhr.**

Der **Gr. Amtsgericht** **der** **bestimmt.** **Mittwoch** **den** **15. Februar** **1900.** **Der** **Gerichtsschreiber** **Gr. Amtsgerichts:** **Trunl.**

9.730. Nr. 1461. Karlsruhe.

In **dem** **Kantorsverfahren** **Aber** **das** **Ver-** **mögen** **des** **Verhollenen** **Christian** **Fu** **in** **Baden** **ist** **Termin** **zur** **Abnahme** **der** **Schuldrechnung** **des** **Verhollenen** **und** **zur** **Erhebung** **von** **Einwendungen** **gegen** **das** **Schuldverzeichnis** **der** **bei** **der** **Ver-** **theilung** **zu** **berücksichtigenden** **For-** **derungen** **auf** **den** **12. Februar** **1900.** **Vormittags 10 Uhr.**

Der **Gr. Amtsgericht** **der** **bestimmt.** **Mittwoch** **den** **15. Februar** **1900.** **Der** **Gerichtsschreiber** **Gr. Amtsgerichts:** **Trunl.**

9.730. Nr. 1461. Karlsruhe.

In **dem** **Kantorsverfahren** **Aber** **das** **Ver-** **mögen** **des** **Verhollenen** **Christian** **Fu** **in** **Baden** **ist** **Termin** **zur** **Abnahme** **der** **Schuldrechnung** **des** **Verhollenen** **und** **zur** **Erhebung** **von** **Einwendungen** **gegen** **das** **Schuldverzeichnis** **der** **bei** **der** **Ver-** **theilung** **zu** **berücksichtigenden** **For-** **derungen** **auf** **den** **12. Februar** **1900.** **Vormittags 10 Uhr.**

Der **Gr. Amtsgericht** **der** **bestimmt.** **Mittwoch** **den** **15. Februar** **1900.** **Der** **Gerichtsschreiber** **Gr. Amtsgerichts:** **Trunl.**

9.730. Nr. 1461. Karlsruhe.

In **dem** **Kantorsverfahren** **Aber** **das** **Ver-** **mögen** **des** **Verhollenen** **Christian** **Fu** **in** **Baden** **ist** **Termin** **zur** **Abnahme** **der** **Schuldrechnung** **des** **Verhollenen** **und** **zur** **Erhebung** **von** **Einwendungen** **gegen** **das** **Schuldverzeichnis** **der** **bei** **der** **Ver-** **theilung** **zu** **berücksichtigenden** **For-** **derungen** **auf** **den** **12. Februar** **1900.** **Vormittags 10 Uhr.**

Der **Gr. Amtsgericht** **der** **bestimmt.** **Mittwoch** **den** **15. Februar** **1900.** **Der** **Gerichtsschreiber** **Gr. Amtsgerichts:** **Trunl.**

9.730. Nr. 1461. Karlsruhe.

In **dem** **Kantorsverfahren** **Aber** **das** **Ver-** **mögen** **des** **Verhollenen** **Christian** **Fu** **in** **Baden** **ist** **Termin** **zur** **Abnahme** **der** **Schuldrechnung** **des** **Verhollenen** **und** **zur** **Erhebung** **von** **Einwendungen** **gegen** **das** **Schuldverzeichnis** **der** **bei** **der** **Ver-** **theilung** **zu** **berücksichtigenden** **For-** **derungen** **auf** **den** **12. Februar** **1900.** **Vormittags 10 Uhr.**

Der **Gr. Amtsgericht** **der** **bestimmt.** **Mittwoch** **den** **15. Februar** **1900.** **Der** **Gerichtsschreiber** **Gr. Amtsgerichts:** **Trunl.**

Kontus.
Y. 778. Nr. 5605. Karlsruhe.
In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Wirts Friedrich Keller hier ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlussrechnung am
Dienstag den 13. März 1900,
Vormittags 11 Uhr,
vor dem Groß. Amtsgerichte hier selbst bestimmt.
Karlsruhe, den 13. Februar 1900.
Käfenberger,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Zwangsvollstreckung.
Y. 570.1. Karlsruhe.

**Steigerungs-
Ankündigung.**

Infolge richterlicher Verfügung wird der Schäftefabrikant Hermann Koch Ehefrau, Lina geb. Frankwein in Karlsruhe, am

Mittwoch den 7. März d. J.
Nachmittags 2 Uhr,
in der Turnhalle der hiesigen Leopoldschule, Leopoldstraße 9, nachbeschriebenes Anwesen öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.
Lsg. Nr. 2001. R.H.B. XXV. 5391.
Das in der Lachnerstraße dahier unter Nr. 6, einerseits neben Privatn. andererseits neben Kaufmann Wilhelm Red gelegene vierstöckige Wohnhaus mit Hintergebäulichkeiten sammt aller sonstiger liegenschaftlicher Zugehörde einschließlich des Grund und Bodens, gerichtlich geschätzt zu 65.000 M. — Fünfundsechzigtausend Mark. — Die weiteren Steigerungsbedingungen können in meinem Amtsamt, Kaiserstraße 70 — eingesehen werden.
Karlsruhe, den 1. Februar 1900.
Groß. Notariat I.
Rehl.

Zwangsvollstreckung.
Y. 722. Rehl.
**Liegenschafts-
Versteigerung.**
Infolge richterlicher Verfügung wird am Donnerstag den 15. März 1900, Vormittags 9 Uhr, im Rathhause zu Dorf Rehl die Liegenschaft des Gastwirts Georg Rehl II in Dorf Rehl, 26 a 89 qm, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Wirtschaftsgebäude, Brauerei, Concertsaal, Stall, Scheuer und Schopf nebst Hofraite und Garten, geschätzt zu 45.000 M., öffentlich zu Eigentum versteigert. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.
Die übrigen Versteigerungsbedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.
Rehl, den 1. Februar 1900.
Groß. Notariat:
J. B.: Dr. Müller.

Zwangsvollstreckung.
Y. 760. Lahr.
Zwangsvollstreckung.
Infolge richterlicher Verfügung werden die dem Mechaniker Friedrich Reiser in Lahr gehörigen Liegenschaften der Gemarkung Lahr am: Montag, den 26. März 1900, Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause zu Lahr öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaften:
1) Lsg. Nr. 5720.
10,20 ar Hofraite und Ackerland im Sädler in der Geroldseder-Vorstadt; auf der Hofraite stehend: Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Wirtschaftszimmer, ein 1/2-stöckiges Wärdereigebäude mit Wohnungsanbau und 2/3 Wärdereigebäude mit 2/3-stöckiger Kuchentisch mit Schopf, oben Wohnung, neben der Firma Schulbis u. Handschuh und sich selbst, Lsg. Nr. 5722; taxirt 24.000 M.
2) Lsg. Nr. 5722a.
32,72 ar Hofraite und Hausgarten im Sädler in der Geroldseder-Vorstadt, auf der Hofraite stehend: Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Wirtschaft und auf Eisenbahnen gewölbtem Keller, ein zweistöckiger Saalbau mit Balkenkeller, oben Wohnungen, ein zweistöckiges Treppenhaus mit Abortanlage und ebenerm Dach, einstöckige Aborte, ein besonders stehendes einstöckiges Wohnhaus ohne Keller und ein einstöckiger Schopf mit Schweinestall und Kuchentisch neben sich selbst, Lsg. Nr. 5720 und der Aktiengesellschaft „zum Adler“ betrieben.
Die Steigerungsbedingungen liegen in der Kanzlei des Notariats Lahr I zur Einsicht auf.
Lahr, den 27. Januar 1900.
Der Vollstreckungsbeamte
Groß. Notar:
Dilger.

Erbeinweisungen.
Y. 756.1. Nr. 8514. Forzheim.
Edelsteinhändler Otto Lehr Witwe, Amalie Wilhelmine geb. Bausch hier hat beim Amtsgericht hier um Einsetzung in die Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes nachgesucht.
Diesem Gesuche wird stattgegeben, wenn nicht binnen sechs Wochen begründete Einsprache erhoben wird.
Forzheim, den 12. Februar 1900.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Stroh.

Y. 715.1. Nr. 2653. Billingen.
Die Witwe des am 26. Dezember 1899 zu Billingen verstorbenen Uhrmachers Johann Thoma, Theresia geb. Rubin, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht. Einsprachen gegen dieses Gesuch sind innerhalb drei Wochen hier zu erheben.
Billingen, den 6. Februar 1900.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Bekanntmachung.

Y. 668.2. Nr. 1313. Buchen.
Das Verzeichnis der Stammberechtigten der Stammgüter der Grafen und Freiherren Rüd von Colleben erg und zwar
1. des besonderen Stammgutes der Biddigheimer Linie,
2. des gemeinsamen Stammgutes, geteilt im Besitze
a. der Linie Biddigheim,
b. der Linie Eberstadt,
lehrt mit den Besitzungen Eberstadt und Hainstadt ist auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen Amtsgerichts zur Einsicht der Stammberechtigten auf die Dauer von zwei Monaten offengelegt.
Dies wird mit der Aufforderung an die Stammberechtigten bekannt gegeben, Anträge auf Berichtigung oder Ergänzung des Verzeichnisses rechtzeitig innerhalb der Offenlegungsfrist unter Vorlage der erforderlichen Urkunden bei dem Amtsgerichte geltend zu machen.
Buchen, den 9. Februar 1900.
Groß. Amtsgericht:
Krimmer.

Bekanntmachung.
Y. 714.1. Nr. 2116. Stodach.
Das Verzeichnis derjenigen Personen, welche als Nachkommen des ersten Stammhauptes am Stammgute des Freiherrn von Bodman in Bodman erberechtigt sind, liegt zur Einsicht der Stammberechtigten auf die Dauer eines Monats bei dem Amtsgerichte Stodach offen.
Dies wird den Stammberechtigten mit der Aufforderung bekannt gegeben, Anträge auf Berichtigung oder Ergänzung des Verzeichnisses rechtzeitig innerhalb der Offenlegungsfrist unter Vorlage der erforderlichen Urkunden bei dem Amtsgerichte Stodach geltend zu machen.
Stodach, den 13. Februar 1900.
Groß. Amtsgericht:
Dr. Aherle.

Bekanntmachung.
Y. 683.1. Nr. 2435. Freiburg.
Das Anmeldeverzeichnis der Stammberechtigten des Stammgutes der Freiherrn von Gagling in Ebneth liegt heute an diesseits auf die Dauer eines Monats zur Einsicht der Stammberechtigten offen.
Die letzteren werden aufgefordert, etwaige Anträge auf Berichtigung oder Ergänzung des Verzeichnisses rechtzeitig innerhalb der Offenlegungsfrist unter Vorlage der erforderlichen Urkunden diesseits geltend zu machen.
Freiburg, den 13. Februar 1900.
Groß. Amtsgericht II:
Dr. Reif.

Bekanntmachung.
Y. 682.1. Nr. 2434. Freiburg.
Das Anmeldeverzeichnis der Stammberechtigten des Stammgutes der Freiherrn von Menzingen in Hugstetten liegt heute an diesseits auf die Dauer eines Monats zur Einsicht der Stammberechtigten offen.
Die letzteren werden aufgefordert, etwaige Anträge auf Berichtigung oder Ergänzung des Verzeichnisses rechtzeitig innerhalb der Offenlegungsfrist unter Vorlage der erforderlichen Urkunden diesseits geltend zu machen.
Freiburg, den 13. Februar 1900.
Groß. Amtsgericht II:
Dr. Reif.

Strafrechtspflege.
Y. 617.2. Nr. 2507. Konstanz.
1) Valentin Johann Schneider, geboren am 4. Mai 1876 in Bözberg, zuletzt wohnhaft in Grillingen (A. Billingen).
2) Jacob Märtling, Schuhmacher, geboren am 21. Januar 1877 zu Freiburg i. B., zuletzt wohnhaft in Nabolzell.
3) Albert Kern, geboren am 18. Juli 1877 in Riedbühlringen, zuletzt wohnhaft baselst., werden zur Hauptverhandlung über die gegen sie erhobene Anklage, als Beihilfer in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen,

ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichten militärfähigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Ziff. 1 Str.-G.-B.

auf Donnerstag den 10. Mai 1900, Vormittags 10 1/2 Uhr, vor die Strafkammer II des Groß. Landgerichts Konstanz mit der Warnung geladen, daß im Falle ihres unentschuldigsten Ausbleibens zur Hauptverhandlung werde geschritten und dieselben auf Grund der in § 472 St.-P.-O. bezeichneten Erklärung werden verurteilt werden.
Konstanz, den 9. Februar 1900.
Der Groß. Staatsanwalt:
Dr. Kempff.

Y. 594.2. Nr. 2449. Ueberlingen.
Der am 20. Juni 1874 zu Grensfeld, Kreis Köln, geborene, zuletzt in Ueberlingen wohnhaft gewesene Josef Kaspar Fingert ist beschuldigt, daß er als beurlaubter Heerführer ohne Erlaubnis ausgewandert sei, Uebertragung gegen § 360 B. 3 R. St.-G.-B.
Derselbe wird auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts hier selbst auf Samstag, den 7. April 1900, Vormittags 9 Uhr, vor das Groß. Schöffengericht Ueberlingen zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.
Ueberlingen, den 6. Februar 1900.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Wegle.

Verwaltungsachen.
Y. 726. Nr. 70. Buchen.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungswerke und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeinderäten der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:
Seibersbach auf Dienstag den 20. März 1900, Vormittags 9 Uhr.
Mübau auf Mittwoch den 21. März 1900, Vormittags 9 Uhr.
Eberstadt auf Freitag den 23. März 1900, Vormittags 9 Uhr.
Gerichtstetten auf Montag den 26. März 1900, Vormittags 9 1/2 Uhr.
Erlehd auf Mittwoch den 28. März 1900, Vormittags 9 1/2 Uhr.
Waldhettgen auf Freitag den 30. März 1900, Vormittags 9 Uhr.
Die Grundbesitzer werden hierdurch mit dem Anfügen in Kenntnis gesetzt, daß das Verzeichnis der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderat bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum während acht Tagen vor dem Fortführungstermin zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathhause aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichnis vorgemerkten Veränderungen in dem Grundeigentum und deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen.
Die Grundbesitzer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundeigentum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handrisse und Merkmalen vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderat oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschafft werden müßten.
Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundbesitzer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen genommen.
Buchen, den 15. Februar 1900.
Der Groß. Bezirksgeometer:
Bodemüller.

Y. 692. Nr. 58. Stodach.
Zur Fortführung der Vermessungswerke und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen des Amtsbezirktes Stodach ist im Einverständnis mit den Gemeinderäten der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:
Wahlwies, Freitag den 23. Febr. d. J., Vormittags 1/9 Uhr.
Seuborf, Samstag den 24. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr.
Liptingen, Mittwoch den 28. Febr. d. J., Vormittags 10 Uhr.
Vollershausen, Freitag den 2. März d. J., Vormittags 9 Uhr.
Oberhirschwand mit Nebengemarkungen, Montag den 5. März, Vormittags 10 Uhr.
Gigeltingen mit Nebengemarkungen, Mittwoch den 7. März d. J., Vormittags 9 Uhr.
Teislingen mit Maierhof, Donnerstag den 8. März d. J., Vormittags 9 Uhr.
Die Grundbesitzer werden hierdurch mit dem Anfügen in Kenntnis gesetzt, daß das Verzeichnis der seit der letzten Fortführung eingetretenen,

dem Gemeinderat bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum während acht Tagen vor dem Fortführungstermin zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathhause aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichnis vorgemerkten Veränderungen in dem Grundeigentum und deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen.
Die Grundbesitzer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundeigentum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handrisse und Merkmalen vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderat oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschafft werden müßten.
Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundbesitzer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen genommen.
Stodach, den 14. Februar 1900.
Der Groß. Bezirksgeometer:
C. Bühler.

Vermischte Bekanntmachungen.
Wasserwerkung Hornbach
(5 km von der Bahnhofsstation Waldbrunn.)
Die Gemeinde Hornbach verleiht im Angebotsverfahren die Herstellung einer eisernen Wasserleitung, und zwar die Lieferung und Montage von 4670 lb. Met. Gießrohren von 60—100 mm Durchmesser, nebst den hierzu erforderlichen Ausstattungsgegenständen, wie Schieber, Hydranten u. dgl.
Schriftliche Angebote, mit der betr. Aufschrift versehen, wollen verschlossen und portofrei bis längstens
Freitag, den 9. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,
beim Gemeinderat in Hornbach (Amt Buchen) eingereicht werden.
Arbeitsverzeichnisse mit Bedingungen liegen hier und auf dem Rathhause in Hornbach auf; auch werden solche gegen Entrichtung einer Copialgebühr von 1,50 M. von der unterfertigten Inspektion abgegeben.
Hornbach, den 14. Februar 1900.
Groß. Bad. Kultur Inspektion.

Y. 729.1. Nr. 1014. Bruchsal.
**Groß. Bad. Staats-
Eisenbahnen.**
Umbau des Bahnhofes Bruchsal.
Die Herstellung und Lieferung von 830 lfdm Randsteinen zur Abgrenzung der neuen Bahnhofsfläche des Bahnhofes Bruchsal soll im Wege des öffentlichen Wettbewerbs vergeben werden. Die Steine, welche aus den besten Bänken des Buntsandsteines zu entnehmen sind, müssen einen Querschnitt von 50/25 cm besitzen und an den Schnittflächen sauber gesägt sein.
Die der Vergebung zu Grunde liegenden Bedingungen können in meiner Kanzlei eingesehen werden.
Angebot für den lfdm fertig bergestellter und loslos nach Bahnhof Bruchsal abgelieferter Randsteine sind bis spätestens
Freitag den 2. März 1900, Vormittags 11 Uhr,
verschlossen und mit der Aufschrift „Randsteinlieferung für Bahnhof Bruchsal“ bei mir einzureichen.
Zuschlagsfrist 12 Tage.
Bruchsal, den 13. Februar 1900.
Der Groß. Bahnbauinspektor.

Y. 700.1. Ueberlingen.
**Groß. Bad. Staats-
Eisenbahnen.**
Bahnbau Ueberlingen—Landesgrenze.
Lieferung von eisernen Ueberbauten.
Die Lieferung und Aufstellung des Eisenwerks der Brücken der 25 3/4 km langen Strecke Ueberlingen—Landesgrenze wird im Wege des öffentlichen Angebotsverfahrens vergeben.
Das Eisenwerk für 34 Bahnbau- und 11 Straßen- oder Wegbrücken beträgt rund
Stüpfisen 825 400 kg
Gusseisen 25 200 kg
Zuschlag 850 kg
zusammen 851 450 kg
Bedingungshefte, Pläne und Gewichtsverzeichnisse liegen auf unserem Geschäftsstempel zur Einsichtnahme auf und werden auch gegen Erstattung der Selbstkosten im Betrage von 10 Mark abgegeben.
Angebote auf die ganze Lieferung, versehen mit der Aufschrift: „Eiserne Ueberbauten Ueberlingen—Landesgrenze“ sind portofrei und verschlossen längstens bis zu der auf
Donnerstag, den 8. März 1900, Vormittags 11 Uhr,
sechstägigen Eröffnungsverhandlung einzureichen.
Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.
Ueberlingen, den 15. Februar 1900.
Groß. Eisenbahnspektion.

Y. 705. Nr. 9670. Heidelberg.
Bei diesseitigem Amtsgericht ist eine **Kopistenstelle** gegen eine jährliche Vergütung von 600 M., vorläufig bis 1. Juli d. J., sofort zu besetzen. Bewerber, möglichst aus der Zahl der Incipienten, wollen ihr Gesuch unter Anfügen von Zeugnissen **innen drei Tagen** dahier einreichen.
Heidelberg, den 15. Februar 1900.
Groß. Amtsgericht:
Süpple.

Y. 734. Karlsruhe.
Südwestdeutsche Schweizerischer Güter-Verkehr.
Die Gültigkeit der Frachttarife der Abteilung IV (für Mühlenerzeugnisse) des Ausnahmetarifs Nr. 12 des Tarifheftes II & (Verkehr Rhein- und Main-Umschlagstationen—Ostschweiz) wird vom 1. April 1900 an auf Mühlenerzeugnisse aus Weizen (Dinkel, Spelz, Halbrucht), Roggen (Korn), Gerste und Hafer beschränkt. Nach diesem Zeitpunkt zur Auslieferung kommende Sendungen werden in den deutsch-schweizerischen Grenzstationen umfarrirt, wodurch Frachterhöhungen eintreten. Nähere Auskunft erteilt unser Gütertarifbureau.
Karlsruhe, den 14. Februar 1900.
Namentlich der beteiligten Verwaltungen: Groß. Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Y. 734. Karlsruhe.
Holzversteigerung.
Das Groß. Forstamt Gerolsbach verleiht aus den Domänenwaldungen Schwann Donnerstag, den 22. Februar 1900, Vormittags 9 1/2 Uhr im Rathhause in Gerolsbach:
Kuchholz: 358 Eichen I. bis V. Kl. mit 146 fm, 3 Eichen-Buchen II. und III. Kl., Fichten, Tannen und Föhren: 723 Stämme, 85 Stämme, 94 Stämme mit 748 fm, 9 Wagnerstangen, 218 Bauftangen, 60 Hopfenstangen, 5 Paubstangen; Brennholz: 768 Stk. Kuchholz, 617 Stk. Radelholz Scheiter und Prügel, 13 Stk. Reisprügel, 3425 Normalwellen und 3 Loose Schlagraum.
Auf Verlangen zeigen das Holz vor und fertigen Auszüge die Forstwärter: Detzinger, Sulzbach, Bippel, Gerolsbach und Fortendacher, Oberstrotz. Y. 761

Brennholzversteigerung.
Von Groß. Forstamt Neckargemünd werden aus Domänenwaldungen, jeweils morgens 9 1/2 Uhr beginnend, im Rathhause zu Neckargemünd verleiht:
1. **Donnerstag, 22. Februar d. J.**, aus Distrikt V „Neckarberg“ (Gemarkung Waldwimmersbach) (Ster 34 Buchen, 55 Eichen, 16 Birken, 2 Aspen-Scheitholz; 13 Eichen, 1 Hainbuchen-Stollen; 68 Buchen, 52 Eichen, 15 Birken, 14 Erlen, 29 gemischtes Prügelholz; 5300 Buchen- und gemischte Wellen, 1 Loose Schlagraum. Y. 739
2. **Freitag, 23. Februar d. J.**, aus Distrikt V „Neckarberg“ und VII „Neckarbalde“ (Gemarkung Müdenloch) (Ster 279 Buchen, 88 Eichen, 25 Föhren-Scheitholz; 160 Buchen, 20 Eichen, 101 Birken, 28 Föhren, 6 Eichen, 195 gemischtes Prügelholz; 2532 Buchen, Eichen- und gemischte Wellen; 2 Loose Schlagraum. Y. 739
Vorzeiger des Holzes: Waldhüter Gerlinger in Waldwimmersbach für Distrikt IV, Forstwart G. B. in Müdenloch für Distrikt V und VII.

Bekanntmachung.
Y. 705. Nr. 9670. Heidelberg.
Bei diesseitigem Amtsgericht ist eine **Kopistenstelle** gegen eine jährliche Vergütung von 600 M., vorläufig bis 1. Juli d. J., sofort zu besetzen. Bewerber, möglichst aus der Zahl der Incipienten, wollen ihr Gesuch unter Anfügen von Zeugnissen **innen drei Tagen** dahier einreichen.
Heidelberg, den 15. Februar 1900.
Groß. Amtsgericht:
Süpple.

Y. 622.2. Nr. 878. Bruchsal.
**Groß. Bad. Staats-
Eisenbahnen.**

Die im alten Aufnahmehaus in Bruchsal befindliche Turmuhr nebst Glocken wird zum Verkauf ausgeschrieben. Kaufinteressenten werden eingeladen, Angebote bis
Samstag, den 24. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr,
auf meinem Geschäftsstempel einzureichen, wo die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können.
Bruchsal, den 10. Februar 1900.
Der Groß. Bahnbauinspektor.

Y. 735. Karlsruhe.
**Groß. Bad. Staats-
Eisenbahnen.**
Bekanntmachung.
Auf 1 April l. J. gelangt Nachtrag IV zum badisch-pfälzischen Personen- und Gepäcktarif zur Ausgabe. Durch denselben werden verschiedene, wenig gangbare Fahrkartenarten eingeführt, worüber unser Personentarifbureau auf Verlangen Auskunft erteilt.
Die in den Nachtrag aufgenommenen Zusatzbestimmungen zur Eisenbahn-Fachordnung sind gemäß den Vorschriften unter I. genehmigt worden.
Karlsruhe, den 16. Februar 1900.
Groß. Generaldirektion.

Y. 734. Karlsruhe.
Südwestdeutsche Schweizerischer Güter-Verkehr.
Die Gültigkeit der Frachttarife der Abteilung IV (für Mühlenerzeugnisse) des Ausnahmetarifs Nr. 12 des Tarifheftes II & (Verkehr Rhein- und Main-Umschlagstationen—Ostschweiz) wird vom 1. April 1900 an auf Mühlenerzeugnisse aus Weizen (Dinkel, Spelz, Halbrucht), Roggen (Korn), Gerste und Hafer beschränkt. Nach diesem Zeitpunkt zur Auslieferung kommende Sendungen werden in den deutsch-schweizerischen Grenzstationen umfarrirt, wodurch Frachterhöhungen eintreten. Nähere Auskunft erteilt unser Gütertarifbureau.
Karlsruhe, den 14. Februar 1900.
Namentlich der beteiligten Verwaltungen: Groß. Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Y. 734. Karlsruhe.
Holzversteigerung.
Das Groß. Forstamt Gerolsbach verleiht aus den Domänenwaldungen Schwann Donnerstag, den 22. Februar 1900, Vormittags 9 1/2 Uhr im Rathhause in Gerolsbach:
Kuchholz: 358 Eichen I. bis V. Kl. mit 146 fm, 3 Eichen-Buchen II. und III. Kl., Fichten, Tannen und Föhren: 723 Stämme, 85 Stämme, 94 Stämme mit 748 fm, 9 Wagnerstangen, 218 Bauftangen, 60 Hopfenstangen, 5 Paubstangen; Brennholz: 768 Stk. Kuchholz, 617 Stk. Radelholz Scheiter und Prügel, 13 Stk. Reisprügel, 3425 Normalwellen und 3 Loose Schlagraum.
Auf Verlangen zeigen das Holz vor und fertigen Auszüge die Forstwärter: Detzinger, Sulzbach, Bippel, Gerolsbach und Fortendacher, Oberstrotz. Y. 761

Brennholzversteigerung.
Von Groß. Forstamt Neckargemünd werden aus Domänenwaldungen, jeweils morgens 9 1/2 Uhr beginnend, im Rathhause zu Neckargemünd verleiht:
1. **Donnerstag, 22. Februar d. J.**, aus Distrikt V „Neckarberg“ (Gemarkung Waldwimmersbach) (Ster 34 Buchen, 55 Eichen, 16 Birken, 2 Aspen-Scheitholz; 13 Eichen, 1 Hainbuchen-Stollen; 68 Buchen, 52 Eichen, 15 Birken, 14 Erlen, 29 gemischtes Prügelholz; 5300 Buchen- und gemischte Wellen, 1 Loose Schlagraum. Y. 739
2. **Freitag, 23. Februar d. J.**, aus Distrikt V „Neckarberg“ und VII „Neckarbalde“ (Gemarkung Müdenloch) (Ster 279 Buchen, 88 Eichen, 25 Föhren-Scheitholz; 160 Buchen, 20 Eichen, 101 Birken, 28 Föhren, 6 Eichen, 195 gemischtes Prügelholz; 2532 Buchen, Eichen- und gemischte Wellen; 2 Loose Schlagraum. Y. 739
Vorzeiger des Holzes: Waldhüter Gerlinger in Waldwimmersbach für Distrikt IV, Forstwart G. B. in Müdenloch für Distrikt V und VII.

Bekanntmachung.
Y. 705. Nr. 9670. Heidelberg.
Bei diesseitigem Amtsgericht ist eine **Kopistenstelle** gegen eine jährliche Vergütung von 600 M., vorläufig bis 1. Juli d. J., sofort zu besetzen. Bewerber, möglichst aus der Zahl der Incipienten, wollen ihr Gesuch unter Anfügen von Zeugnissen **innen drei Tagen** dahier einreichen.
Heidelberg, den 15. Februar 1900.
Groß. Amtsgericht:
Süpple.

Y. 734. Karlsruhe.
Holzversteigerung.
Das Groß. Forstamt Gerolsbach verleiht aus den Domänenwaldungen Schwann Donnerstag, den 22. Februar 1900, Vormittags 9 1/2 Uhr im Rathhause in Gerolsbach:
Kuchholz: 358 Eichen I. bis V. Kl. mit 146 fm, 3 Eichen-Buchen II. und III. Kl., Fichten, Tannen und Föhren: 723 Stämme, 85 Stämme, 94 Stämme mit 748 fm, 9 Wagnerstangen, 218 Bauftangen, 60 Hopfenstangen, 5 Paubstangen; Brennholz: 768 Stk. Kuchholz, 617 Stk. Radelholz Scheiter und Prügel, 13 Stk. Reisprügel, 3425 Normalwellen und 3 Loose Schlagraum.
Auf Verlangen zeigen das Holz vor und fertigen Auszüge die Forstwärter: Detzinger, Sulzbach, Bippel, Gerolsbach und Fortendacher, Oberstrotz. Y. 761

Brennholzversteigerung.
Von Groß. Forstamt Neckargemünd werden aus Domänenwaldungen, jeweils morgens 9 1/2 Uhr beginnend, im Rathhause zu Neckargemünd verleiht:
1. **Donnerstag, 22. Februar d. J.**, aus Distrikt V „Neckarberg“ (Gemarkung Waldwimmersbach) (Ster 34 Buchen, 55 Eichen, 16 Birken, 2 Aspen-Scheitholz; 13 Eichen, 1 Hainbuchen-Stollen; 68 Buchen, 52 Eichen, 15 Birken, 14 Erlen, 29 gemischtes Prügelholz; 5300 Buchen- und gemischte Wellen, 1 Loose Schlagraum. Y. 739
2. **Freitag, 23. Februar d. J.**, aus Distrikt V „Neckarberg“ und VII „Neckarbalde“ (Gemarkung Müdenloch) (Ster 279 Buchen, 88 Eichen, 25 Föhren-Scheitholz; 160 Buchen, 20 Eichen, 101 Birken, 28 Föhren, 6 Eichen, 195 gemischtes Prügelholz; 2532 Buchen, Eichen- und gemischte Wellen; 2 Loose Schlagraum. Y. 739
Vorzeiger des Holzes: Waldhüter Gerlinger in Waldwimmersbach für Distrikt IV, Forstwart G. B. in Müdenloch für Distrikt V und VII.

Bekanntmachung.
Y. 705. Nr. 9670. Heidelberg.
Bei diesseitigem Amtsgericht ist eine **Kopistenstelle** gegen eine jährliche Vergütung von 600 M., vorläufig bis 1. Juli d. J., sofort zu besetzen. Bewerber, möglichst aus der Zahl der Incipienten, wollen ihr Gesuch unter Anfügen von Zeugnissen **innen drei Tagen** dahier einreichen.
Heidelberg, den 15. Februar 1900.
Groß. Amtsgericht:
Süpple.